

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben? Ja

Akademisches Jahr 2022/2023

Semester Herbst/Fall 2022/23

Dauer in Semestern 1

Studiengang an der EUF BA International Management - BWL

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland Spanien

Gasthochschule Universidad de Burgos

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Ich habe mich im voraus über die Stadt informiert und die klimatischen Bedingungen. Zusätzlich wollte ich gerne bei der Ankunft schon eine Unterkunft haben und hab mir da diverse Angebote online (Idealista, etc.) angeschaut.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe in Mitten der Stadt gewohnt und mir eine Wohnung mit zwei weiteren Mädels geteilt. Diese waren keine Studentinnen, sondern hier zum Lehreraustausch, aber waren auch im gleichen Alter wie ich (23 J.). Die Wohnung selbst habe ich über die Erasmus Gruppe in Burgos gefunden, wo gehende Erasmus Studenten deren Wohnung reinschreiben oder Leute nach Mitbewohnern suchen. Bei mir hat das auf anhieb geklappt und ich war sehr zufrieden mit meiner WG. Falls man selbst aber kein Glück hat über die Whats App Gruppe etwas zu finden oder Idealista, kann man sich auch an die Uni oder an ESN/AEGEE wenden die helfen einem da auch. Ich hab von mehreren Freunden gehört, dass die Residenz in Burgos selbst überteuert sein soll und diese sich nicht lohnen würden. Nur um das mit weiter zugeben.

Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?

Die Uni Burgos selbst hat viele Informationen bei der Ankunft zur Verfügung gestellt die ich in Anspruch genommen. hab. Darüber konnte man sehr viele Menschen kennenlernen die in der ähnlichen Situation sind. Außerdem gab es sehr viele Events die über ESN/EGEE organisiert wurden, empfehle ich jedem mit zu machen oder bei Instagram sich deren Accounts anzuschauen. Die stellen Whats App Gruppen, Ausflüge, Aktivitäten und helfen wo sie können.

Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?

Mit der Uni Burgos (Fakultät Wirtschaft) war ich zufrieden. Unsere Koordinatorin war wirklich toll und hat uns versucht zu helfen, wenn wir was gebraucht haben. Das Kursangebot ist sehr vielseitig und bietet ebenfalls Kurse auf Englisch an, was mich sehr angesprochen hat. Welchen Kurs ich niemanden empfehlen kann ist Financial Accounting. Dies lag aber an dem Professor der das unterrichtet hat. Es wurden spanische Studenten bevorzugt behandelt und unseren Fragen ausgewichen. Die anderen Kurse die ich belegt hab, empfehle ich jedem weiter. Die Räumlichkeiten erinnerten mich sehr an klassische Klassenräume aus der Schulzeit aber sind sehr entspannt von der Größe. Was mir nicht bewusst war an der Uni in Spanien, ist das der Arbeitsaufwand signifikant höher ist. Das bedeutet, dass wir nicht nur Mid-Terms und Final Exams geschrieben haben, sondern es auch Anwesenheitspflicht gab. Zusätzlich gab es wöchentlich Abgaben und Präsentationen.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Für mich war es wichtig die Sprache (Spanisch) zu lernen. Ich selbst hab an dem Crash-Kurs an der Uni in Burgos teilgenommen und an einem Sprachkurs während des Semesters. Beide sind wirklich gut organisiert gewesen und ich hatte tolle Lehrer. Zusätzlich konnte man die Sprache im Alltag gut anwenden, da man mit vielen Studenten in Kontakt kam, die aus Mexico kamen.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?

Insbesondere die Freunde die ich durch Erasmus gemacht hab. Diese waren zum Teil aus Burgos selbst aber auch aus anderen Ländern. Zusätzlich hab ich mich mit meiner WG sehr gut verstanden und über die noch viele weitere Menschen/Freunde kennenlernen können, was meinen Aufenthalt sehr geprägt hat.

Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?

Mir war vorher schon bewusst das Spanier gastfreundlich sind und das hat sich nochmals bestätigt. Jeder hat einem seine Hilfe angeboten und das hab ich sehr wertgeschätzt. Das Spanier prinzipiell Spanisch bevorzugen war mir bewusst und wurde ebenfalls bestätigt. Ansonsten was mich überrascht hat, ist das Siesta auch in den Läden stattfindet und die meisten dann geschlossen sind. War für mich etwas neues.

Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)

Im Normalfall bin ich morgens zur Uni gegangen und hab dort dann was mit meinen Freunden gegessen, da das Essen sehr günstig war. Ein Frühstück hier war 2,10€. Nach der Uni ist man entweder mit dem Bus oder zu Fuß wieder nachhause gefahren/gegangen und hat was für die Uni gemacht. Später Nachmittag/ Abends hab ich dann meine Freunde wieder gesehen und man hat was zusammen gemacht. Einkaufen empfand ich hier als günstig und man hat alles bekommen was man braucht. In meiner näheren Umgebung waren glaube ich mehr als 5 Supermärkte also war einkaufen nie ein Problem.

Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?

In Spanien waren die Ausgaben ähnlich zu dem was ich in Flensburg ausgegeben würde. Meine Wohnung hat 250€ gekostet im Monat was völlig in Ordnung war. Unterlagen musste ich nicht für die Uni kaufen, die hat man bekommen und Essen in der Uni lag zwischen 1€-6€. Ansonsten wenn man reisen möchte sollte man sich vielleicht Geld zur Seite legen und ich empfehle die Erasmus Trips mitzumachen. Die lohnen sich vom Preis und man kann verschiedene Städte kennenlernen. Eine Buskarte (Bonobus) war einmalig 5€ und die konnte man dann immer aufladen. Bus fahren war wirklich günstig. Lohnt sich eine zu haben.

Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?

Meine beste Erfahrung waren die Menschen die ich kennenlernen durfte. Ich hab hier neue Freunde gefunden und mit denen zusammen verschiedene Sachen erleben dürfen. Meine schlechteste war die in meinem Accounting Kurs.

Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?

Ich würde jedem Burgos ans Herz legen. Es ist eine etwas kleinere Stadt in Spanien und vielleicht nicht so bekannt aber es lohnt sich. Dadurch das der Camino hier durchläuft sind im Sommer sehr viele Pilger hier aber auch Touristen. Ich war am Anfang über meine Platzierung nicht begeistert und wollte woanders hin aber im Nachhinein hätte mir nichts besseres passieren können. Bin sehr glücklich hier gewesen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1) file_63935ffb7968d-4c8d8ac1-eabc-4752-a7fd-cbcaed9174d8.jpg

Foto (2) file_63936004a2117-51d57102-5d2f-42fa-b7b1-ea2629b859a8.jpg

Foto (3) file_6393600bd88a3-71fe3f54-ba04-4929-a4c3-a9d7ab6a47fb.jpg

Foto (4) file_639360118bb71-b2e68216-b63e-4915-b0d8-f46c7792d92f.jpg

Foto (5)

Foto (6)

**Hier haben Sie die Möglichkeit,
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

Zu Bild 2: Cartuja de Santa María de Miraflores ist sehr zu empfehlen und ein wirklich schönes Kloster, was man umsonst besichtigen kann. Zu Bild 3: Morcilla de Burgos, ist hier sehr beliebt und falls man Fleisch mag/isst sollte man es mal probiert haben. Kann man in jedem Restaurant hier probieren. Zu Bild 4: Der Ausblick vom Castillo de Burgos lohnt sich.







